

VERBUNDPROJEKT NAMIBIO-APP

Der Verbund NAMIBIO-App möchte zum besseren Verständnis von frühen Ursachen und dem Verlauf von Nahrungsmittelallergien und somit zur Vorbeugung von Nahrungsmittelallergien bei Kindern beitragen.

Die Forschenden arbeiten daran, frühe Vorhersagefaktoren für die Entwicklung von Nahrungsmittelallergien bei Kindern zu identifizieren. Zudem sollen Apps entwickelt werden, um Gesundheitsprofessionen und Eltern/Erziehungsberechtigte von Kindern mit einem hohen Allergierisiko bei Präventionsmaßnahmen anzuleiten und frühzeitig Verträglichkeiten zu erhöhen.

Teilprojekt „Nutzerperspektive und Evaluation“

In diesem Teilprojekt interessieren wir uns für Ihre ganz persönliche Perspektive, als Mutter, als Vater, als Familie.

Uns interessiert, welche Informationen Sie in Bezug auf die gesundheitliche Aufklärung, Früherkennung, Vorhersage und Verhinderung von Nahrungsmittelallergien benötigen, wie und wo Sie nach diesen Informationen suchen und welche Entscheidungshilfen oder Anwendungen zur Informationsunterstützung sinnvoll sind/wären.

Wir möchten Ansatzpunkte zur Entwicklung und/oder Verbesserung von digitalen Unterstützungsangeboten für Sie als Eltern identifizieren.

Projektleitung

Prof. Dr. Christian Apfelbacher
Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU)



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG

Dr. Susanne Brandstetter
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
der Universität Regensburg (KUNO-Kliniken)



Ansprechpartnerinnen und weitere Informationen

Standort Magdeburg
Dr. Madlen Hörold, Maria Schimmelpfennig
E-Mail: namibio@med.ovgu.de
Telefon: +49 391 67-24348
(wochentags, 8.00 – 12.00 Uhr)

oder
Standort Regensburg
Katharina Gerhardinger, Magdalena Rohr
E-Mail: namibio.ukr@ukr.de
Telefon: +49 941 369-95939
(wochentags, 8.00 – 12.00 Uhr)

Website:
[www.ismg.ovgu.de/
NAMIBIO.html](http://www.ismg.ovgu.de/NAMIBIO.html)



Wir suchen Eltern von

Kindern (0 – 3 Jahre) mit Risiko
für Nahrungsmittelallergien

oder mit bereits bestehenden
Nahrungsmittelallergien



Wollen Sie dazu beitragen, digitale Unterstützungsangebote zur Vorbeugung von Nahrungsmittelallergien bei Kindern von 0–3 Jahre zu entwickeln? Wir suchen Interviewteilnehmer*innen für unser Teilprojekt „Nutzerperspektive und Evaluation“ von digitalen Anwendungen in einer bundesweiten Studie.

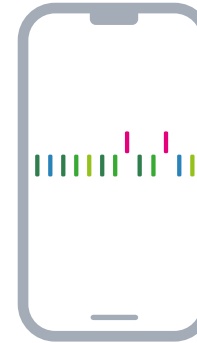
IHR INTERVIEW FÜR DIE WISSENSCHAFT

Schildern Sie uns Ihre alltäglichen Erfahrungen mit Nahrungsmittelallergien bzw. einem Risiko dafür. Diese wertvollen Informationen helfen uns, daraus eine App zu entwickeln. Für einen kompetenten Umgang im Alltag.

Interview



App



Ablauf der Befragung

- Interview ca. 60 Minuten (persönlich am Ort Ihrer Wahl, telefonisch oder online)
- Uns interessieren:
 - Ihre Erfahrungen, als Eltern mit einem Kind mit Risiko für oder bereits bestehender Nahrungsmittelallergie, in Bezug auf die gesundheitliche Aufklärung, Vorhersage und Verhinderung von Nahrungsmittelallergien
 - Ihre Bedarfe und Bedürfnisse in Bezug auf Informationen und (digitale) Unterstützungshilfen zum Thema Vorhersage und Verhinderung von Nahrungsmittelallergien
- Aufwandsentschädigung: **30 Euro**
- optional: maximal 2 weitere Interviews oder Gruppendiskussionen mit anderen Eltern nach der Testphase und Weiterentwicklung der App

Wer kann mitmachen?

- Eltern von Kindern mit einem Risiko für eine Nahrungsmittelallergie oder mit bereits bestehender Nahrungsmittelallergie
- Risikofaktoren für Nahrungsmittelallergien beim Kind sind:
 - bereits vorbestehende Allergien bzw. allergische Erkrankungen (u. a. allergisches Asthma und/oder Heuschnupfen) beim Kind,
 - bereits vorbestehendes atopisches Ekzem (Neurodermitis) beim Kind, insbesondere eines, das früh im Leben beginnt und stark ausgeprägt ist oder
 - Nahrungsmittelallergie, atopisches Ekzem, allergisches Asthma und/oder Heuschnupfen bei Eltern oder Geschwistern des Kindes.
- Alter des betroffenen Kindes: 0 – 3 Jahre

Welche Informationen werden verwendet?

- Interviewtexte (z. B. eigene Meinungen, Einstellungen, Erfahrungen)
- Kontaktdaten
- soziodemographische Angaben (z. B. Alter, Geschlecht)

Wie wird mit meinen Daten umgegangen?

- vertraulich, ausschließlich zum Zwecke der Studie, DSGVO-konform
- unzugänglich für Dritte, kein Rückschluss auf die Person möglich

Was muss ich tun, um teilzunehmen?

- sich per **E-Mail** oder **Telefon** melden und Interesse bekunden
- Termine für ein Interview werden dann mit einer Projektmitarbeiterin vereinbart (persönlich am Ort Ihrer Wahl, telefonisch oder online)

Weitere Informationen

- www.ismg.ovgu.de/NAMIBIO.html